

Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments vom 18.06.02

19:11 Begrüßung durch den Vizepräsidenten Jens Liebau

Top 1 – Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es wird beantragt, unter Top 3 an Stellen an denen Thilo Klinger auf den Bericht des RPA antwortet „[...]der AstA[...]“ durch „[...]Thilo Klinger[...]“ zu ersetzen.

Das Protokoll soll in der geänderten Fassung erneut verschickt werden, um in der nächsten Sitzung genehmigt zu werden.

Top 2 – Mittellungen des Präsidiums

Die Liste Fachwerk meldet folgende Vertretungen an:

Philipp Benz wird durch Ralf Hammen vertreten.
Klas Monska wird durch Ben Cohen vertreten.
Chong-Ho Hwang wird durch Ralf Laue vertreten.

Der Termin für die nächste StuPa-Sitzung ist der 10.7.02, Begin 18:00 Uhr.
Anträge sind bis zum 27.06.02 einzureichen.

Einladungen für die StuPa-Sitzungen werden in Zukunft auch an die Fachschaften versendet.

Top 3 – Wahl der Mitglieder des Ältestenrates

Aus Mangel an Vorschlägen für KandidatInnen wird der Top hinter Top 8 verschoben.

Top 4 – Anträge von Gästen

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

Top 5 – Bericht des AstA

Tobias Jördens erklärt, dass er nur die wesentlichen Dinge hören möchte und dass der AstA desweiteren eine schriftliche Ausarbeitung vorlegen soll, in der alle Referate zu Wort kommen.

Bianca berichtet:

- Das für den 13.07 geplante **Hochschulfest** wird so nicht stattfinden. Grund dafür ist die schlechte Koordination mit dem AK-Stöferlehalle, der am selben Datum das Stöferle-Open-Air veranstalten wird. Da man zum Teil schon mündliche Verhandlungen mit einzelnen Bands getroffen habe, werde es eine Konzertveranstaltung in kleinerem Rahmen geben.

- Der AstA hat das Theaterticket vorerst abgelehnt. Die Begründung dafür lautet, der Preis von 1,50 EUR sei bei einer veranschlagten Studierendenzahl von 18.000 Studierenden unverhältnismäßig hoch. Man erwarte nicht, dass das Ticket in entsprechendem Umfang genutzt werde.
- Die Lesung mit dem jüdischen Autor Isaak Behar hat gezeigt, dass ein großer Informations- und Aufklärungsbedarf zum Thema Antisemitismus besteht. Der AstA plant, dem mit einer Reihe von Veranstaltungen gerecht zu werden.

Alexander berichtet:

- Am 27.06. wird eine **Vollversammlung der ausländischen Studierenden** stattfinden. Der AstA hat Postkarten zur Einladung verschickt.
- Es gab ein koordinatives Treffen zwischen HIS-Gutachtern, dem AstA und Fachschaften. Die Gelegenheit wurde in erster Linie dazu verwendet, die Gutachter auf den Bedarf an studentischen Arbeits- und Sozialräumen hinzuweisen.
- Es gab ein Vortrags- und Diskussionsforum an der KHG zum Thema *Autonomie der Hochschulen*.
- In NRW wird noch immer gestrelkt. Das **ABS-KO hat zu Solidaritätsaktionen aufgerufen**. Der AstA hat Kampagnenmaterial gegen Studfengebühren in Form von Plakaten, Postkarten und Flyern bestellt.

Tobias berichtet:

- Es gab ein Treffen mit den MitarbeiterInnen der **AstA-Papierläden**. Dabei ging es darum, die Effizienz der Läden zu optimieren und weiteren größeren Verlusten vorzubeugen. Es wurde vereinbart, in jedem Laden einer/einem MitarbeiterIn eine Art GF-Rolle zu übertragen. Diese sollen in regelmäßigen Abständen die **Buchhaltung prüfen**.
- In den Räumlichkeiten des AstA soll ein **neues Netzwerk** verlegt werden. Dieses Unterfangen wurde vom HRZ initiiert. Begründung für die Notwendigkeit einer neuen Netzinfrastruktur sei die geplante Anschaffung einer neuen Telefonanlage, die u.A. auch die Möglichkeit zur Nutzung neuer Technologien wie z.B. *Voice-Over-IP* bieten soll. Die Kosten werden sich auf ca. 550 bis 600 Euro belaufen.

Jens Liebau berichtet aus dem Vorstand des StuWe:

- Es gab eine **Vorstandssitzung zum Thema Wohnraum**, bei der ausländische Studierende aus verschiedenen Wohnheimen als Gäste geladen waren. Diese sprachen sich dagegen aus, in Wohnheimen eine Ausländerquote von über 40% zuzulassen. Sie begründeten dies mit Integrationsproblemen und Cliquenbildung unter den ausländischen Studierenden.
- Daraus habe man die Notwendigkeit erkannt, die Belegung der Wohngemeinschaften besser zu vermischen. Als Problem dabei wurden die unterschiedlichen Preisniveaus der Wohnheime genannt.
- Der Geschäftsführer des StuWe Herr Waibel veranschlagte einen Bedarf von 250 neuen Zimmern. Als Begründung nannte er, dass die FH mehr Studierende annehmen müsse, um den Campus Dieburg nicht zu verlieren.
- Der Präsident der TU, Herr Wörner, schätzte die Lage realistischer ein und forderte, 1000 neue Plätze zu schaffen. Er erklärte, man sei dabei, verschiedene Optionen zu untersuchen und zeigte sich generell zuversichtlich.

Top 6 – Zweite Lesung des Haushalts

19:47 Uhr: der Haushalt wird angenommen (18 dafür, 1 dagegen, 6 Enthaltungen).

Top 7 – Anträge

a) Der RCDS beantragt, den Semesterbeitrag zu senken.

- Der Verkehrsreferent des AStA, Florian Gernhardt, verweist auf den noch zu beschließenden Antrag, der vorsieht, bei Härtefällen in Zukunft das Ticket nicht zu entwerten. Er schlägt vor, zunächst die Entwicklung abzuwarten.
- Tobias Jördens schlägt vor, den Antrag zurückzustellen und vom AStA eine Kalkulation zu verlangen.
- Nach kurzer Diskussion zieht der RCDS den Antrag zurück.

b) Florian Gernhardt – Verkehrsreferent des AStA – beantragt, in Härtefällen das Semesterticket nicht zu entwerten und die Finanzordnung entsprechend anzupassen.

20:01 Uhr: Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen

c) 20:08 Uhr: Die Anträge 1 bis 5 zur Anpassung der Satzung werden ohne Gegenrede angenommen.

20:10 Uhr: Der Antrag des AStA zur Änderung der Legislaturzeiträume in der Geschäftsordnung und Satzung wird nach Korrektur peinlicher Tippfehler ohne Gegenrede angenommen.

20:11 Uhr: Das Präsidium beantragt, die gegenwärtige Legislaturperiode aller durch die neue Wahlordnung betroffenen Gremien bis zur Neuwahl im Sommersemester 2003 zu verlängern. Keine Gegenrede.

- Der Präsident weist darauf hin, dass Satzung und Geschäftsordnung an mehreren Stellen fehlerhaft seien und schlägt vor, die Dokumente durchgängig zu überarbeiten.

d) Der LSD beantragt Sitzungsgeld.

- Von verschiedenen Seiten wird kritisiert, dass die Arbeit im StuPa als ehrenamtlich anzusehen sei. Es wird ausserdem der Vorwurf laut, ein Antrag auf Sitzungsgeld könne nicht als Antrag auf Parteienfinanzierung verstanden werden.

20:22 Uhr: Der Antrag wird abgelehnt (3 dafür, 19 dagegen, 2 Enthaltungen).

e) Der LSD beantragt, der AStA möge in Zukunft über Unstimmigkeiten in der Buchführung berichten.

- Der LSD betont, man wolle damit keine Anschuldigung verbinden, der Antrag solle

- lediglich der Kritik des RPA in Zukunft mehr Qualität geben.
- Tobias als Finanzreferent beteuert, dass man immer nach bestem Gewissen arbeite und besagte Unstimmigkeiten nicht provoziere. Er versteht den Antrag als Mißtrauensauspruch.

20:32 Uhr: Der Antrag wird abgelehnt (3 dafür, 18 dagegen, 3 Enthaltungen).

Top 8 – Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

Top 9 – Verschiedenes

Top 3 wird wieder aufgegriffen. Um **20:40 Uhr** werden **Lars Schewe, Iris Wegner und Jochen Schwenk** einstimmig in den Ältestenrat gewählt.

Die Sitzung endet um **20:45 Uhr**.

Därmstadt, 27.06.02



f.d.R. Tobias Koch